

## Rechtliche Situation in Deutschland für die Behandlung von Singles & lesbischen Paaren mit Fremdsamen

Nachdem die von der Bundesärztekammer veröffentlichte „Musterrichtlinie zur Durchführung der assistierten Reproduktion“ von 2006 als veraltet angesehen wurde, gab es im Juni 2018 eine Anpassung dieser Musterrichtlinie. Während es in der Version von 2006 noch die „Handlungsempfehlung“ gab, Singlefrauen und lesbische Paare von Fertilitätsbehandlungen auszuschließen, gibt es seit [2018 die folgenden bundeslandspezifische Abweichungen](#):

- ★ **Berlin, Brandenburg, Bayern, Baden-Württemberg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen:** Jeder Reproduktionsmediziner darf selbst entscheiden, ob er Singles und/oder lesbische Paare mit Kinderwunsch behandelt.
- ★ **Hamburg:** erlaubt die assistierte Reproduktion bei lesbischen Paaren, aber (noch) nicht bei Singles.
- ★ **Saarland und Sachsen:** richten sich überwiegend nach der unverbindlichen Musterrichtlinie der Bundesärztekammer von 2006. Doch auch hier liegt die finale Entscheidung beim Reproduktionsmediziner.

## Deutsche Kinderwunschkliniken für Singles und lesbische Paare

Auf meinem Blog habe ich ja schon eine [Liste von singlefreundlichen Kinderwunschkliniken](#) veröffentlicht. Diese wird aktuell erweitert. Die bisherigen Kliniken liste ich dir kurz in diesem Handout auf. Details, Kosten und Voraussetzungen zu den einzelnen Kliniken kannst du auf meinem Blog nachlesen:

### BAYREUTH

- ★ [Kinderwunsch-Zentrum Fertility Center Bayreuth](#)

### BERLIN

- ★ [Ceres Kinderwunschzentrum](#)
- ★ [Fertility Center](#)
- ★ [Kinderwunschzentrum an der Gedächtniskirche](#)
- ★ [Praxis für Fertilität](#)
- ★ [Praxisklinik Sydow Berlin VivaNeo](#)
- ★ [WunschKinder Berlin](#)
- ★ [Zentrum für Kinderwunschbehandlung und Fertilitätsprotektion](#)

### DORTMUND, SIEGEN, DORSTEN

- ★ [Kinderwunschzentrum Dortmund, Siegen, Dorsten](#) (behandelt verheiratete (!) lesbische Paare, aber keine Singles; noch nicht auf meinem Blog)

### ERLANGEN

- ★ [Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken \(UFF\)](#)
- ★ [IVF-Praxis Erlangen](#) (behandelt lesbische Paare, aber keine Singles; noch nicht auf meinem Blog)

### HANNOVER

- ★ [Frauenklinik Medizinische Hochschule Hannover](#) (behandelt verheiratete (!) lesbische Paare, aber keine Singles; noch nicht auf meinem Blog)

## HEIDELBERG

- ★ [Kinderwunschzentrum Heidelberg](#) (behandelt lesbische Paare, aber keine Singles; noch nicht auf meinem Blog)

## MAGDEBURG

- ★ [Kinderwunschzentrum Magdeburg](#) (noch nicht auf meinem Blog)

## MÜNCHEN

- ★ [A.R.T. Bogenhausen](#)
- ★ [Kinderwunschzentrum an der Oper](#)
- ★ [Praxis für Frauengesundheit](#)

## TÜBINGEN

- ★ [Kinderwunschpraxis Dr. Göhring Tübingen](#) (behandelt lesbische Paare, aber keine Singles; noch nicht auf meinem Blog)

## Bücher, die ich empfehlen kann

- ★ [Mutter, Spender, Kind: Wenn Singlefrauen Familien gründen \(Anya Steiner\)](#)  
Autorin Anya Steiner ist selbst Singlemama durch Samenspende und hat in ihrem Buch mehrere Frauen interviewt, die denselben Weg gehen möchten oder gegangen sind. Im Anhang gibt es einige hilfreiche Adressen und Quellen. Ich finde das Buch sehr authentisch, denn hier wird aufgezeigt, wie unterschiedlich Frauen mit Kinderwunsch und ohne (willigen) Partner mit ihrer jeweiligen Situation umgehen und welche Möglichkeiten sie nutzen, damit sich ihr Familienwunsch noch erfüllt. Aber auch was passiert, wenn sie ihren Kinderwunsch loslassen müssen.
- ★ [Dann mache ich es halt allein: Wenn Singlefrauen sich für ein Kind entscheiden und so ihr Glück selbst in die Hand nehmen \(Christina Mundlos\)](#)  
Geschlechterforscherin Christina Mundlos hat sich des Phänomens der alleinstehenden Frau mit Kinderwunsch angenommen und dieses u.a. im Hinblick auf die soziale Entwicklung untersucht. Dieses Buch hat mir viele Aha-Momente beschert und mir das Gefühl gegeben: Es ist gerade ganz normal, dass sich so viele Frauen für diesen Weg entscheiden, denn die Umstände (u.a. wir werden später erwachsen, immer weniger Männer wollen sich fest binden, immer mehr Frauen können alleine für sich sorgen und verlieren ihre Abhängigkeit vom Partner) machen eine neue Form der Familiengründung möglich und notwendig.

## Foren zum Austausch für Singles mit Kinderwunsch

- ★ <http://sfmk-forum.de>  
Dieses kostenlose, geschlossene Forum ist für Singlefrauen, die noch überlegen oder sich bereits entschieden haben, (alleinerziehende) Mama mittels Spendersamen zu werden. Auch wenn du bereits Solomama bist, kannst du in diesem Forum Gleichgesinnte treffen und dich vernetzen. Die Anmeldung ist etwas aufwändiger (erforderlich ist ein kurzer Text zu dir und ein Aufnahmetelefonat), lohnt sich aber.
- ★ <http://www.di-netz.de/neuer-bereich-im-di-netz-solo-mutter/>  
Der Verein richtet sich an alle, die eine Familiengründung mit Spendersamen planen oder bereits umgesetzt haben. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde extra ein Bereich für Solomütter eingerichtet, den du unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktieren kannst: [solo@di-netz.de](mailto:solo@di-netz.de). Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 25€.

### **Studie zum Wohlergehen von Kindern von Single Moms by Choice**

Falls du dich fragst, wie es Kindern von Solomamas geht, macht dir [diese Studie Mut](#). Untersucht wurden Kinder von freiwillig alleinerziehenden Singlemamas mit Kindern aus heterosexuellen Familien mit zwei Elternteilen. Das Fazit? Es gibt überhaupt keinen Unterschied in Bezug auf die Eltern-Kind-Beziehung oder die Entwicklung des Kindes. Die Kinder aus beiden Familienformen sind genauso glücklich und (schulisch) genauso erfolgreich, wenn sie in einem stabilen Umfeld aufwachsen. Im Gegensatz dazu ergeht es [Kindern aus Trennungsfamilien](#) deutlich schlechter, was oft an der konfliktbeladenen Beziehung der Eltern liegt. Ein abwesender bzw. nie dagewesener (biologischer) Vater hat somit keinerlei negativen Einfluss auf die psychische Gesundheit des Kindes.

### **Was ist das [neue Samenspenderregistergesetz](#) und warum ist das wichtig für dich?**

Bereits seit Jahren setzen sich verschiedene Organisationen dafür ein, dass es in Deutschland eine zentrale Anlaufstelle für Spenderkinder gibt, also für Kinder, die aus einer Samenspende entstanden sind. Alle Spenderkinder sollen die Möglichkeit erhalten, mehr über ihre Wurzeln zu erfahren ([Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung](#)). Gleichzeitig wurde die Forderung laut, dass Samenspender gegenüber möglichen Forderungen ihrer gezeugten Spenderkinder (Unterhalt, Sorgerecht, Erbsanspruch) besser abgesichert werden. Mit dem Samenspenderregistergesetz vom 01.07.2018 wurde darauf reagiert. Folgendes ist dadurch jetzt geregelt:

#### **I. Rechtliche Sicherheit für den Samenspender:**

Da der Samenspender nicht mehr als rechtlicher Vater festgestellt werden kann, hat das durch seine Spende entstandene Kind keinerlei Ansprüche auf Sorge-, Unterhalts- und Erbschaftsrecht. Umgekehrt gilt dasselbe: Falls also der biologische Vater eines Tages auf die Idee kommt, doch das Sorgerecht oder ein Erbe seines biologischen Spenderkindes einzufordern, läuft diese Forderung ins Leere.

#### **II. Spenderkinder haben ein Auskunftsrecht**

Wer vermutet, dass er ein Spenderkind ist oder wer es ganz sicher weiß, dass er mit Hilfe einer Samenspende gezeugt wurde, der kann sich ab 16 Jahren an das [Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information \(DIMDI\)](#) wenden. Dieses führt das bundesweite Samenspenderregister und ist verpflichtet dazu, dem Kind, das die Anfrage stellt, Auskunft zu geben. Auch möglich: Eltern bzw. gesetzliche Vertreter des Spenderkindes beantragen die Auskunft, wenn das Kind noch nicht 16 Jahre alt ist. Die Daten des Spenders müssen 110 Jahre aufbewahrt werden (vorher waren es nur 30 Jahre).

### **Was bringt dir als Single bzw. lesbisches Paar das neue Gesetz?**

Entscheidest du dich für eine Samenspende in Deutschland (!), muss der Spender keinerlei Konsequenzen mehr fürchten, etwa, dass er auf Unterhalt verklagt wird. Auch wird deinem künftigen Kind die Möglichkeit gegeben, offiziell etwas über seine Herkunft zu erfahren. Somit stehen Wunscheltern, die auf eine Samenspende angewiesen sind, keinerlei rechtliche Risiken mehr im Wege.

Mal sehen, wann das bei allen Kinderwunschkliniken in Deutschland ankommt :-)